

[Diskussionspapier]

DP-82-2024

Institut für Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung (INWE)

**Aktuelle Einblicke in die
Österreichische Gesellschaft für Agrarökonomie**

Jochen Kantelhardt
Stefan Kirchweger
Theresia Oedl-Wieser

Juni 2024

Aktuelle Einblicke in die Österreichische Gesellschaft für Agrarökonomie

Jochen Kantelhardt, Stefan Kirchweger und Theresia Oedl-Wieser

Kurzzusammenfassung

Die Österreichische Gesellschaft für Agrarökonomie (ÖGA) fungiert als Forum für Diskussionen über agrarische und ländliche Themen. Sie organisiert jährliche Tagungen in Wien und an zahlreichen anderen Standorten, um den Austausch im Fachgebiet zu fördern. Zudem publiziert die ÖGA das in der wissenschaftlichen Gemeinschaft anerkannte „Austrian Journal of Agricultural Economics and Rural Studies“, das sich mit sozioökonomischen Fragen des Agrarsektors und des ländlichen Raums beschäftigt. Durch die Vergabe des ÖGA-Preises für herausragende wissenschaftliche Arbeiten fördert die Gesellschaft den wissenschaftlichen Nachwuchs. Nur durch das Engagement zahlreicher Personen und die umfangreiche institutionelle Beteiligung gelingt dieser breite sozial-, politik- und wirtschaftswissenschaftliche Diskurs zu Fragen des Agrarsektors und des ländlichen Raums.

Schlagnworte: Agrarökonomie, Agrarsoziologie, Agrargeographie, Agrarpolitik, Agrarrecht, Fachgesellschaft

1 Ziele und Jahrestagung

Die Österreichische Gesellschaft für Agrarökonomie (ÖGA 2024a) versteht sich als institutionalisiertes Forum für die sozial-, politik- und wirtschaftswissenschaftliche Auseinandersetzung mit Fragen des Agrarsektors. Sie möchte die Kommunikation der Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen untereinander verbessern, den Erfahrungs-, Meinungs- und Gedankenaustausch pflegen sowie Impulse zur Intensivierung der Kontakte innerhalb des Fachgebiets setzen.

Zentral für die Arbeit der ÖGA ist die Ausrichtung ihrer wissenschaftlichen Jahrestagung (ÖGA 2024b). Die Tagung, die im Jahr 2024 zum 34. Mal stattfinden wird, bietet vor allem jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Gelegenheit, ihre aktuellen Forschungsarbeiten einem internationalen Publikum aus Wissenschaft und Fachpraxis vorzustellen. Die Tagung findet regelmäßig in Wien statt, aber auch in enger Kooperation mit nationalen oder internationalen Partnerorganisationen an anderen Standorten. Diese Kooperationen, die den ÖGA-Mitgliedern und -Tagungsteilnehmenden neue Perspektiven sowie Kooperations- und Austauschmöglichkeiten ermöglichen sollen, fanden in den letzten Jahren in Bozen, Zürich, Prag, Freising-Weihenstephan, Innsbruck und Ljubljana statt.

Unabhängig vom Tagungsort gelang es auf allen Tagungen, hochkarätige Referenten und Referentinnen für die Plenarveranstaltungen zu gewinnen und so der wissenschaftlichen, aber auch der agrarpolitischen Diskussion in Österreich und in den angrenzenden Nachbarländern neue Anstöße und Impulse zu geben. Die nationalen und internationalen Plenarreferenten und -referentinnen kommen vor allem aus der Wissenschaft, aber auch aus der Verwaltung und der Politik. Die rund 120 Tagungsteilnehmenden, die die ÖGA-Tagung jedes Jahr besuchen, arbeiten vielfach in Österreich, kommen aber auch aus den Nachbarländern Deutschland und der Schweiz sowie einigen anderen Ländern. Vor allem die Jahrestagung zeigt, wie breit das Themenfeld der ÖGA mittlerweile geworden ist: So berichten Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen auf der Jahrestagung in ihren Präsentationen über ihre Arbeiten in den wissenschaftlichen Disziplinen der Agrarökonomie, des Agrarmarketings, der Agrarsoziologie, der Agrarpolitik, der Agrargeographie, der Agrargeschichte, des Agrarrechts und anderen angrenzenden Fachgebieten.

2 Wissenschaftliche Zeitschrift

Ein weiteres zentrales Element der Arbeit der ÖGA neben der Jahrestagung ist die Herausgabe einer wissenschaftlichen Zeitschrift. Ursprünglich als Jahrbuch der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie betitelt, wurde die Zeitschrift in den letzten Jahren weiterentwickelt und ist nun das „Austrian Journal of Agricultural Economics and Rural Studies“ (ÖGA 2024c). Die Zeitschrift erscheint einmal jährlich und ist in der wissenschaftlichen Literaturdatenbank Scopus gelistet; die wissenschaftliche Qualität aller Beiträge wird mit einem Peer-Review-Prozess sichergestellt. Es ist der ÖGA ein wichtiges Ziel, mit der Zeitschrift wissenschaftliche Arbeiten, die sich mit wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fragen des Agrar- und Ernährungssektors sowie des ländlichen Raumes in Österreich beschäftigen, eine Plattform zu geben und so den wissenschaftlichen, aber auch den (agrar-)politischen Diskurs zu fördern.

3 Nachwuchsförderung

Der ÖGA ist es ein ganz besonderes Anliegen, den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern. Im Rahmen ihrer Jahrestagung organisiert die ÖGA einen Best Presentation Award, der sich vor allem an Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler richtet. Darüber hinaus vergibt die ÖGA einen Wissenschaftspreis für die beste Abschlussarbeit einer Jungwissenschaftlerin oder eines Jungwissenschaftlers (ÖGA 2024d). Der Preis wird auf Basis einer internationalen Begutachtung vergeben. Er wird vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft gestiftet und jedes Jahr im Rahmen einer festlichen Zeremonie von hochrangigen Vertretern und Vertreterinnen des Ministeriums verliehen.

4 Mitwirkende und langjähriges Engagement

Die Arbeit der ÖGA beruht auf dem umfassenden freiwilligen Engagement zahlreicher Personen, bei all denen wir uns bei dieser Gelegenheit bedanken wollen. Inhaltlich wird die Arbeit der ÖGA von einem breit besetzten Vorstand geleitet. Aktuell sind folgende Einrichtungen im Vorstand vertreten: die Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen, das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft, die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, die Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt Raumberg-Gumpenstein, das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung, das Studienzentrum für Internationale Analysen sowie die Universität für Bodenkultur Wien. Mit dieser breiten Besetzung wird sichergestellt, dass möglichst viele der Institutionen in Österreich, die mit ihrer Arbeit zum Themenfeld der Gesellschaft beitragen, in den wissenschaftlichen Diskurs eingebunden sind.

Hans Karl Wytrzens hat mit seinem umfangreichen Engagement als Präsident und Geschäftsführer der ÖGA sowie als langjähriger Herausgeber des Jahrbuchs eine wesentliche Grundlage geschaffen, dass die ÖGA heute so erfolgreich aufgestellt ist und wissenschaftlich, aber auch gesellschaftlich so umfangreich wahrgenommen wird. Auch nach seinem Ausscheiden aus der Leitung der ÖGA hat Hans Karl Wytrzens die Jahrestagungen immer gerne besucht und mit seinen Präsentationen und Redebeiträgen die wissenschaftliche Diskussion aktiv bereichert. Wir möchten Hans Karl Wytrzens ganz herzlich für sein umfassendes Engagement danken und wünschen ihm für seinen weiteren Lebensweg alles Gute und viel Gesundheit.

Quellen

- ÖGA (2024a). *Website der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie*. Abgerufen am 7. März 2024 von <https://oega.boku.ac.at/>
- ÖGA (2024b). *Tagungen der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie*. Abgerufen am 7. März 2024 von <https://oega.boku.ac.at/tagungen/tagung-2024/>
- ÖGA (2024c). *Journal der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie*. Abgerufen am 7. März 2024 von <https://oega.boku.ac.at/journal/journal-informationen/>
- ÖGA (2024d). *Preis der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie*. Abgerufen am 7. März 2024 von <https://oega.boku.ac.at/oega-preis/oega-preis-informationen/>

Autoren und Autorin

Univ.Prof. Dr. Jochen Kantelhardt, Universität für Bodenkultur Wien, Department für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Institut für Agrar- und Forstökonomie, Feistmantelstraße 4, 1180 Wien, Österreich, jochen.kantelhardt@boku.ac.at

DI Dr. Stefan Kirchweger, Studienzentrum für Internationale Analysen, Panoramaweg 1, 4553 Schlierbach, Österreich, stefan.kirchweger@studia-austria.com

Mag. DI Dr. Theresia Oedl-Wieser, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen, Abteilung für Ländliche Sozialforschung und Bibliothek, Dietrichgasse 27, 1030 Wien, Österreich, theresia.oedl-wieser@bab.gv.at

Bereits erschienene Diskussionspapiere INWE

DP-01-2004

Alison Burrell: Social science for the life science teaching programmes

DP-02-2004

Jože Mencinger: Can university survive the Bologna Process?

DP-03-2004

Roland Norer: Die Kompetenzverteilung auf dem Gebiet des Agrarrechts

DP-04-2004

Leopold Kirner, Stefan Vogel, Walter Schneeberger: Geplantes und tatsächliches Verhalten von Biobauern und Biobäuerinnen in Österreich – eine Analyse von Befragungsergebnissen

DP-05-2004

Thomas Glauben, Hendrik Tietje, Stefan Vogel: Farm succession patterns in Northern Germany and Austria – a survey comparison

DP-06-2004

Erwin Schmid, Franz Sinabell: Implications of the CAP Reform 2003 for Rural Development in Austria

DP-07-2004

Manuela Larcher: Die Anwendung der Interpretativen Methodologie in der Agrarsoziologie

DP-08-2004

Erwin Schmid, Franz Sinabell: Multifunctionality of Agriculture: Political Concepts, Analytical Challenges and an Empirical Case Study

DP-09-2004

Erwin Schmid: Das Betriebsoptimierungssystem – FAMOS (FArM Optimization System)

DP-10-2005

Erwin Schmid, Franz Sinabell: Using the Positive Mathematical Programming Method to Calibrate Linear Programming Models

DP-11-2005

Manfried Welan: Die Heimkehr Österreichs – Eine Erinnerung

DP-12-2005

Elisabeth Gotschi, Melanie Zach: Soziale Innovationen innerhalb und außerhalb der Logik von Projekten zur ländlichen Entwicklung. Analyse zweier Initiativen im Distrikt Búzi, Mosambik

DP-13-2006

Erwin Schmid, Markus F. Hofreither, Franz Sinabell: Impacts of CAP Instruments on the Distribution of Farm Incomes – Results for Austria

DP-14-2006

Franz Weiss: Bestimmungsgründe für die Aufgabe/ Weiterführung landwirtschaftlicher Betriebe in Österreich

DP-15-2006

Manfried Welan: Wissenschaft und Politik als Berufe – Christian Brünner zum 65. Geburtstag

DP-16-2006

Ulrich Morawetz: Bayesian modelling of panel data with individual effects applied to simulated data

DP-17-2006

Erwin Schmid, Franz Sinabell: Alternative Implementations of the Single Farm Payment – Distributional Consequences for Austria

DP-18-2006

Franz Weiss: Ursachen für den Erwerbsartenwechsel in landwirtschaftlichen Betrieben Österreichs

DP-19-2006

Erwin Schmid, Franz Sinabell, Markus F. Hofreither: Direct payments of the CAP – distribution across farm holdings in the EU and effects on farm household incomes in Austria

DP-20-2007

Manfried Welan: Unwissenheit als Grund von Freiheit und Toleranz

DP-21-2007

Manfried Welan: Bernhard Moser: Regierungsbildung 2006/2007

DP-22-2007

Manfried Welan: Der Prozess Jesu und Hans Kelsen

DP-23-2007

Markus F. Hofreither: The “Treaties of Rome” and the development of the Common Agricultural Policy

DP-24-2007

Oleg Kucher: Ukrainian Agriculture and Agri-Environmental Concern

DP-25-2007

Stefan Vogel, Oswin Maurer, Hans Karl Wytrzens, Manuela Larcher: Hofnachfolge und Einstellung zu Aufgaben multifunktionaler Landwirtschaft bei Südtiroler Bergbauern – Analyse von Befragungsergebnissen

DP-26-2007

Elisabeth Gotschi: The “Wrong” Gender? Distribution of Social Capital in Groups of Smallholder Farmers in Búzi District, Mozambique

DP-27-2007

Elisabeth Gotschi, Stefan Vogel, Thomas Lindenthal: High school students’ attitudes and behaviour towards organic products: survey results from Vienna

DP-28-2007

Manuela Larcher, Stefan Vogel, Roswitha Weissensteiner: Einstellung und Verhalten von Biobäuerinnen und Biobauern im Wandel der Zeit – Ergebnisse einer qualitativen Längsschnittuntersuchung

DP-29-2007

Manfried Welan: Der Österreich-Konvent – eine konstruktiv-kritische Zwischenbilanz

DP-30-2007

Markus F. Hofreither: EU-Haushaltsreform und Agrarbudget – nationale Kofinanzierung als Lösungsansatz?

DP-31-2007

Stefan Vogel, Oswin Maurer, Hans Karl Wytrzens, Manuela Larcher: Exploring Attitudes Towards Multi-Functional Agriculture: The Case of Mountain Farming in South Tyrol

DP-32-2007

Markus F. Hofreither, Stefan Vogel: Universitätsorganisation und die intrinsische Motivation zu wissenschaftlicher Arbeit

DP-33-2007

Franz Weiss: Modellierung landwirtschaftlichen Strukturwandels in Österreich: Vergleich einer Modellprognose mit den Ergebnissen der Strukturhebungen (1999-2005)

DP-34-2007

Ambika Paudel, Stefan Vogel: Community Forestry Governance in Nepal: A Case Study of the Role of Service Providers in a Community Forest Users Group

DP-35-2007

Karmen Erjavec, Emil Erjavec: Communication Strategies of EU Reporting: The Case of Adopting the European Union New Financial Perspective in Slovenia

DP-36-2008

Manfried Welan: Kontinuität und Wandel der Zweiten Republik

DP-37-2008

Manuela Larcher, Stefan Vogel: Haushaltsstrategien biologisch wirtschaftender Familienbetriebe in Österreich – Ergebnisse einer qualitativen Längsschnittuntersuchung

DP-38-2008

Martin Kniepert: Perspektiven für die agrarische Förderpolitik in Oberösterreich bis 2020 – Neueinschätzung wegen Preissteigerungen erforderlich?

DP-39-2008

Theresia Oedl-Wieser: Rural Gender Studies in Austria – State of the Art and Future Strategies

DP-40-2008

Christine Heumesser: Designing of research coalitions in promoting GEOSS. A brief overview of the literature

DP-41-2009

Manfried Welan: Entwicklungsmöglichkeiten des Regierungssystems

DP-42-2009

Veronika Asamer, Michael Braitto, Klara Breitwieser, Barbara Enengel, Rainer Silber, Hans Karl Wytrzens: Abschätzung der Wahrscheinlichkeit einer Bewirtschaftungsaufgabe landwirtschaftlicher Parzellen mittels GIS-gestützter Modellierung (PROBAT)

DP-43-2009

Johannes Schmidt, Sylvain Leduc, Erik Dotzauer, Georg Kindermann, Erwin Schmid: Using Monte Carlo Simulation to Account for Uncertainties in the Spatial Explicit Modeling of Biomass Fired Combined Heat and Power Potentials in Austria

DP-44-2009

Manfried Welan: Österreich und die Haydnhymne – Politische und kulturhistorische Betrachtungen

DP-45-2009

Martin Schönhart, Erwin Schmid, Uwe A. Schneider: CropRota – A Model to Generate Optimal Crop Rotations from Observed Land Use

DP-46-2010

Manuela Larcher: Zusammenfassende Inhaltsanalyse nach Mayring – Überlegungen zu einer QDA-Software unterstützten Anwendung

DP-47-2010

Sonja Burtscher: Management and Leadership in Community Gardens: Two Initiatives in Greater Christchurch, New Zealand

DP-48-2010

Franziska Strauss, Herbert Formayer, Veronika Asamer, Erwin Schmid: Climate change data for Austria and the period 2008-2040 with one day and km² resolution

DP-49-2010

Katharina Wick, Christine Heumesser, Erwin Schmid: Nitrate Contamination of Groundwater in Austria: Determinants and Indicators

DP-50-2010

Markus F. Hofreither: „Progressive Kofinanzierung“ und GAP-Reform 2013

DP-51-2011

Bernhard Stürmer, Johannes Schmidt, Erwin Schmid, Franz Sinabell: A modeling framework for the analysis of biomass production in a land constrained economy – the example of Austria

DP-52-2011

Erwin Schmid, Manuela Larcher, Martin Schönhart, Caroline Stiglbauer: Ende der Milchquote – Perspektiven und Ziele österreichischer Molkereien und MilchproduzentInnen

DP-53-2012

Manuela Larcher, Anja Matscher, Stefan Vogel: (Re)Konstruktion von Selbstkonzepten am Beispiel Südtiroler Bäuerinnen – eine methodische Betrachtung

DP-54-2013

Hermine Mitter, Mathias Kirchner, Erwin Schmid, Martin Schönhart: Knowledge integration of stakeholders into bio-physical process modelling for regional vulnerability assessment

DP-55-2014

Martin Kniepert: Die (Neue) Institutionenökonomik als Ansatz für einen erweiterten, offeneren Zugang zur Volkswirtschaftslehre

DP-56-2014

Johannes Schmidt, Rafael Cancellia, Amaro Olímpio Pereira Junior: Combining windpower and hydro-power to decrease seasonal and inter-annual availability of renewable energy sources in Brazil

DP-57-2014

Johannes Schmidt, Rafael Cancellia, Amaro Olímpio Pereira Junior: An optimal mix of solar PV, wind and hydro power for a low-carbon electricity supply in Brazil

DP-58-2015

Paul Feichtinger, Klaus Salhofer: The Fischler Reform of the Common Agricultural Policy and Agricultural Land Prices

DP-59-2016

Manuela Larcher, Martin Schönhart, Erwin Schmid: Risikobewertung und Risikomanagement landwirtschaftlicher BetriebsleiterInnen in Österreich – deskriptive Befragungsergebnisse 2015

DP-60-2016

Markus F. Hofreither: Dimensionen agrarpolitischer Legitimität

DP-61-2016

Karin Grießmair, Manuela Larcher, Stefan Vogel: „Altreier Kaffee“ – Entwicklung der Südtiroler Produktions- und Vermarktungsinitiative als regionales soziales Netzwerk

DP-62-2016

H. Allen Klaiber, Klaus Salhofer, Stan Thompson: Capitalization of the SPS into Agricultural Land Rental Prices under Harmonization of Payments

DP-63-2016

Martin Kniepert: What to teach, when teaching economics as a minor subject?

DP-64-2016

Sebastian Wehrle, Johannes Schmidt: Optimal emission prices for a district heating system owner

DP-65-2016

Paul Feichtinger, Klaus Salhofer: Decoupled Single Farm Payments of the CAP and Land Rental Prices

DP-66-2016

Ulrich B. Morawetz, Dieter Mayr, Doris Damyanovic: Ökonomische Effekte grüner Infrastruktur als Teil eines Grünflächenfaktors. Ein Leitfaden

DP-67-2016

Hans Karl Wytrzens (ed.): Key Challenges in Rural Development: Bringing economics, management and social sciences into practice – ELLS Summer School Proceedings

DP-68-2017

Giannis Karagiannis, Magnus Kellermann, Simon Pröll, Klaus Salhofer: Markup and Product Differentiation in the German Brewing Sector.

DP-69-2017

Heidi Leonhardt, Maria Juschten, Clive L. Spash: To Grow or Not to Grow? That is the Question: Lessons for Social Ecological Transformation from Small-Medium Enterprises

DP-70-2017

Martin Kniepert: Bringing Institutions into Economics when Teaching Economics as a Minor Subject

DP-71-2019

Manuela Larcher, Stefan Vogel: Hofnachfolgesituation in Österreich 2018 – Deskriptive Ergebnisse einer Befragung von Betriebsleiter/innen

DP-72-2019

Giannis Karagiannis, Magnus Kellermann, Klaus Salhofer: Sources of Labor Productivity Growth in the German Brewing Industry

DP-73-2019

Simon Pröll, Klaus Salhofer, Giannis Karagiannis: Advertising and Markups: The Case of the German Brewing Industry

DP-74-2019

Bernadette Kropf, Hermine Mitter, Martin Schönhart, Erwin Schmid: Wahrnehmungen und Erfahrungen von Landwirtinnen und Landwirten in Südost-Österreich zu betrieblichen und regionalen Maßnahmen zur Regulierung des Westlichen Maiswurzelbohrers

DP-75-2021

Andreas Eder: Environmental efficiency measurement when producers control pollutants under heterogeneous conditions: a generalization of the materials balance approach

DP-76-2024

Ernst-August Nuppenau: Betrachtungen zu aktuellen Agrar- und Regionalstrukturproblemen in einem österreichischen Hochgebirgstal (Mölltal) – Gedanken eines Agrarökonomen zu Naturschutz, Milchvieh und Landschaft

DP-77-2024

Theresia Oedl-Wieser: Die schwierige Vermittlung von Geschlechterwissen im Agrarbereich und in der Ländlichen Entwicklung – Eine Standortbestimmung

DP-78-2024

Gerhard Poschacher: Agrarpolitik im Wandel der Zeit

DP-79-2024

Walter Schneeberger: Agrarstrukturwandel in Österreich – Analyse ausgewählter Daten aus den Struktur-erhebungen

DP-80-2024

Peter Schwarzbauer: Hans Karl Wytrzens und das Studium Umwelt- und Bioressourcenmanagement

DP-81-2024

Stefan Vogel: Engagement für die Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität für Bodenkultur Wien – Das Spannungsfeld zwischen Identität und Organisation

DP-82-2024

Jochen Kantelhardt, Stefan Kirchwegger, Theresia Oedl-Wieser: Aktuelle Einblicke in die Österreichische Gesellschaft für Agrarökonomie

Die Diskussionspapiere sind ein Publikationsorgan des Instituts für Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung (INWE) der BOKU University. Der Inhalt der Diskussionspapiere unterliegt keinem Begutachtungsvorgang, weshalb allein die Autor:innen und nicht das INWE dafür verantwortlich zeichnen. Anregungen und Kritik seitens der Leser:innen dieser Reihe sind ausdrücklich erwünscht.

The Discussion Papers are edited by the Institute of Sustainable Economic Development (INWE) at BOKU University. The discussion papers are not reviewed, so the responsibility for the content lies solely with the author(s). Comments and critique are welcome.

Herausgeber (Editor):

BOKU University
Universität für Bodenkultur Wien
Department für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Institut für Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung
Feistmantelstraße 4, 1180 Wien, Österreich
+43 1 47654 – 73100
inwe@boku.ac.at
<https://boku.ac.at/wiso/inwe/forschung/diskussionspapiere>